Geschichte · Abi auf 2 Seiten · 5 / 8

Erster Weltkrieg und Weimarer Republik

Krieg, Revolution 1918/19, Verfassung, Krisen, Untergang

Der Erste Weltkrieg 1914–1918

- Schlieffenplan scheitert an der Marne (Sept. 1914). **Stellungskrieg**, Materialschlachten (Verdun 1916).
- **Totaler Krieg:** ganze Gesellschaft und Wirtschaft im Dienst des Krieges, Hunger („Steckrübenwinter" 1916/17).
- 1917: Kriegseintritt der USA, Revolution in Russland. Herbst 1918: Die Oberste Heeresleitung fordert Waffenstillstand.

Im Abitur

Top-Thema: Belastungen der Republik und Gründe für ihr Scheitern.

Dolchstoßlegende

Lüge der OHL: Das Heer sei „im Felde unbesiegt" und von der Heimat verraten worden.

Revolution 1918/19

Datum	Ereignis
Ende Okt. 1918	Oktoberreform: Der Kanzler braucht das Vertrauen des Reichstags
Anf. Nov. 1918	Matrosenaufstand in Kiel, Arbeiter- und Soldatenräte
9. 11. 1918	Abdankung des Kaisers verkündet, Republik doppelt ausgerufen (Scheidemann, Liebknecht)
11. 11. 1918	Waffenstillstand von Compiègne
Jan. 1919	Spartakusaufstand niedergeschlagen, Wahl zur Nationalversammlung (erstmals mit Frauen)

Ebert-Groener-Pakt

Bündnis von SPD-Führung und Militär gegen Rätesystem und Linksradikale.

Parteien der Weimarer Republik

Partei	Haltung zur Republik
KPD	gegen die Republik, für ein Rätesystem nach sowjetischem Vorbild
SPD, Zentrum, DDP	„Weimarer Koalition", tragen die Republik. Mehrheit nur bis 1920
DVP	rechtsliberal, unter Stresemann zur Mitarbeit bereit
DNVP	monarchistisch, gegen die Republik
NSDAP	antidemokratisch, antisemitisch, will die Republik zerstören

Stresemann

Kanzler 1923, Außenminister bis 1929, Friedensnobelpreis 1926 für die Verständigung mit Frankreich.

Versailles und Verfassung

- **Versailler Vertrag** 1919: Gebietsverluste, Reparationen, Heer max. 100 000 Mann, Artikel 231 (Kriegsschuld).
- **Weimarer Verfassung** 1919: Volkssouveränität, Grundrechte, Verhältniswahlrecht ohne Sperrklausel.
- Starker **Reichspräsident**: direkt gewählt, Notverordnungen (Art. 48), Reichstagsauflösung (Art. 25), ernennt den Kanzler (Art. 53).

Schwachstelle

Art. 48 + 25 + 53 zusammen ermöglichen ab 1930 Regieren ohne Parlament (Präsidialkabinette).

Phasen der Republik

Zeit	Kern
1919–1923	Krisenjahre: Kapp-Putsch 1920, politische Morde (Erzberger, Rathenau), Ruhrbesetzung, Hyperinflation, Hitlerputsch 9. 11. 1923
1924–1929	„Goldene Zwanziger“: Rentenmark, Dawes-Plan, Locarno 1925, Völkerbund 1926, aber Stabilität auf Kredit
1929–1933	Weltwirtschaftskrise, Massenarbeitslosigkeit, Präsidialkabinette (Brüning, Papen, Schleicher), Aufstieg der NSDAP

30. 1. 1933

Hindenburg ernennt Hitler zum Reichskanzler. Hitler wurde nicht „gewählt“.

Warum scheiterte Weimar?

- Belastungen: Versailles, Dolchstoßlegende, Inflation, Weltwirtschaftskrise.
- Antidemokratische Eliten in Militär, Justiz und Verwaltung. „Republik ohne Republikaner“.
- Verfassung mit starkem Präsidenten, Parteienzersplitterung, Polarisierung durch KPD und NSDAP.

Klausur

Ursachen gewichten: kurzfristig (Krise 1929) gegen langfristig (Strukturen).

Gesellschaft und Kultur

- Frauenwahlrecht 1919, „Neue Frau“, aber weiter klare Rollenbilder.
- Moderne Kultur: Bauhaus (1919), Film, Radio ab 1923, Großstadtleben in Berlin.
- Zugleich Ablehnung der Moderne in konservativen und völkischen Kreisen.

Krise 1923

Ruhrbesetzung, Hyperinflation, Putschversuche: Die Republik überlebt knapp.

Typische Fehler

- Die Inflation 1923 und die Weltwirtschaftskrise verwechselt.
- Weimar scheiterte nur an der Verfassung: Mehrere Ursachen wirkten zusammen.
- Hitler kam durch eine absolute Mehrheit an die Macht: Die NSDAP hatte nie über 37,3 % in freien Wahlen.

Wahlstatistik

Mandate demokratischer Parteien gegen KPD + NSDAP vergleichen (negative Mehrheit ab Juli 1932).

Weiter lernen

mehr Zettel folgen

- Mehr Überblicke gibt es kostenlos.

Alle Zettel kostenlos:

Link im Profil

von randnotiz